



2.2 - Performance-Plan

Abschnitt 2 - Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft, Performance und Vorbeugung der Korruption

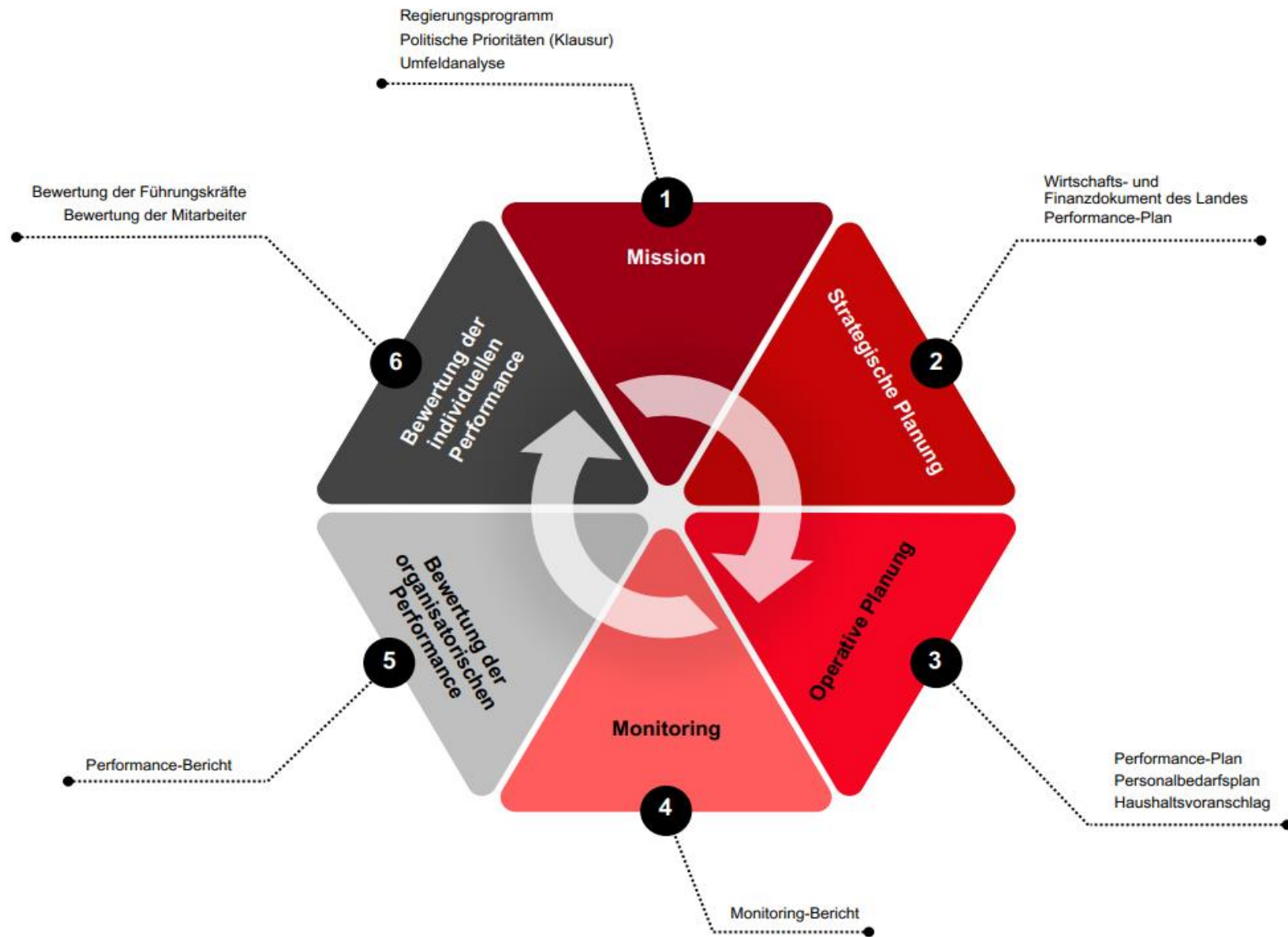
Performance-Plan und Performance-Bericht sind Instrumente der Landesverwaltung für die wirkungs- und leistungsorientierte Verwaltungsführung. Der Performance-Plan ist ein mehrjähriges Planungs- und Steuerungsinstrument; er umfasst Ziele, Entwicklungsschwerpunkte und Leistungen und bildet die Grundlage für den Haushaltsvoranschlag und den Dreijahresplan des Personalbedarfs.

Der Performance-Plan der Landesverwaltung umfasst die strategische Planung der Landesverwaltung, beinhaltet die strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte der Ressorts, Abteilungen, Ämter und Sonderaufträge und wird jährlich zu Jahresbeginn als Teil des Tätigkeits- und Organisationsplanes (PIAO) von der Landesregierung genehmigt.

Neben dem dreijährigen strategischen Performance-Plan der Landesverwaltung erstellen die Führungsstrukturen operative Performance-Pläne, die die Leistungsplanung und die damit verbundene Finanz- und Personalressourcenplanung sowie die Planung der operativen Jahresziele beinhalten.

Performance-Plan und Performance-Bericht werden in Zusammenarbeit zwischen Ressorts, Abteilungen und Ämtern erstellt. In der Regel wird der Performance-Plan als Teilplan auf Abteilungsebene erstellt, wobei die einem Ressort direkt zugeordneten Ämter einen eigenen Plan erstellen. Im Auftrag der Generaldirektion koordiniert der Bereich der Bereich Controlling des Organisationsamtes den Performance-Plan der Landesverwaltung.

Im Performance-Plan wird die strategisch-politische Planung und Steuerung, die personelle und finanzielle Ressourcenplanung und die operative Jahresplanung miteinander verknüpft. Der Performance Zyklus, der im [System zur Messung und Bewertung der Performance](#) detailliert beschrieben und dargestellt ist, besteht aus einer Abfolge von sechs miteinander verbundenen Phasen, die sich wie folgt darstellen lassen:



Ausgangspunkt für die strategische und operative Planung ist das [Regierungsprogramm der Landesregierung](#). Die politische Grundausrichtung ist im Regierungsprogramm und in den [sektoriellen strategischen Fachplänen](#) verankert. Darüber hinaus werden jährlich im Rahmen der Klausur der Landesregierung zur Haushaltsplanung weitere politische Schwerpunkte gesetzt. Ein weiterer Ausgangspunkt bilden die gesetzlichen Rahmenbedingungen: Die "institutionellen Aufgaben" der Abteilungen und Ämter sind vielfach mit der Durchführung von Landes- und Staatsgesetzen verbunden.

Für die Festlegung von Zielen ist die Betrachtung des Umfeldes und seiner Entwicklung entscheidend. In einer Umfeldanalyse werden aus einer vorausschauenden Perspektive Chancen und Gefahren aus dem Umfeld dargestellt. Es wird analysiert, wie sich die Organisationseinheiten mit ihren Leistungen im Sinne ihrer Stärken und Schwächen im Umfeld positionieren und welches die wesentlichen Herausforderungen in Bezug auf die verschiedenen Zielgruppen (Stakeholder) sind. Das [Regierungsprogramm der Landesregierung](#) beschreibt die Entwicklung des externen Umfelds und die damit verbundenen Herausforderungen legt die strategische Ausrichtung fest. Eine detaillierte Umfeldanalyse und -entwicklung der einzelnen Verwaltungsbereiche, von Soziales und Gesundheitswesen, Bildung und Kultur bis hin zu Mobilität, Tourismus, Landwirtschaft, Raumentwicklung und anderen Bereichen, findet sich auch in den sektoriellen Fachplänen.

Die Phase der strategischen Planung beginnt mit der Erstellung des [Wirtschafts- und Finanzdokuments des Landes \(WFDL\)](#). Das Wirtschafts- und Finanzdokument des Landes (WFDL) 2025-2027 ist die Grundlage für die Entscheidungen über die durchzuführenden Programme und die Inhalte der Aufgabenbereiche des Haushalts sowie für die strategische Planung und Kontrolle und beschreibt somit den wirtschaftlichen und finanziellen Bezugsrahmen für die Festlegung der Ziele und Prioritäten in den verschiedenen Bereichen der Landesverwaltung für die nächsten drei Jahre. Im Performance-Plan folgt die detaillierte Planung und Programmierung der strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte für den nächsten Dreijahreszeitraum.

Die strategischen Ziele beruhen auf den institutionellen Aufgaben und Zielen und beschreiben die gewünschten Zustände, die in Gesellschaft und Umwelt herbeigeführt werden sollen. Die strategischen Ziele sind allgemeine, mehrjährige Ziele und werden anhand von Ergebnisindikatoren (Wirkungsindikatoren) gemessen, wobei für den Dreijahreszeitraum entsprechende Targets bzw. Zielwerte geplant und festgelegt werden. Im Performance-Plan 2025-2027 wurden insgesamt 168 strategische Ziele definiert und mittels Indikatoren geplant.

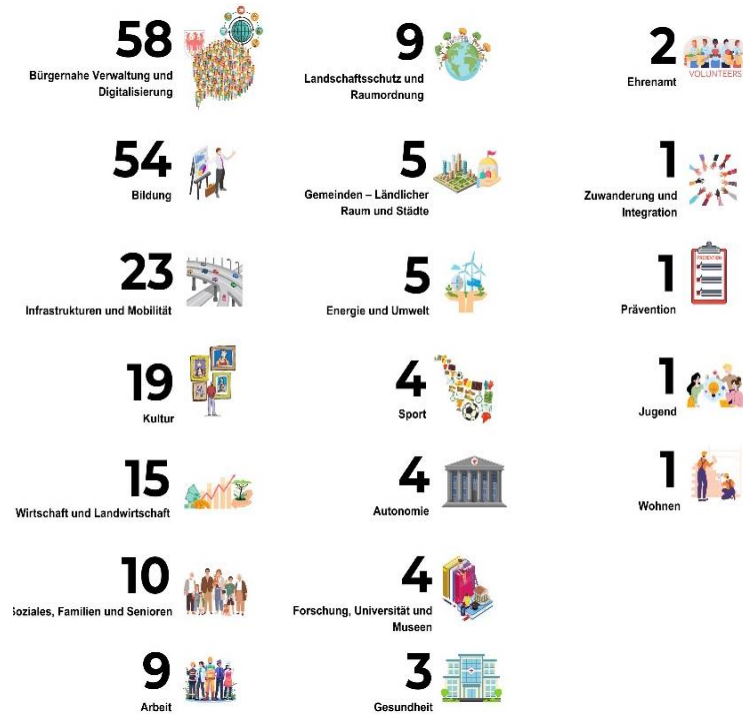
Neben den mehrjährigen strategischen Zielen gibt es innovative Schwerpunktmaßnahmen bzw. Entwicklungsschwerpunkte, deren Umsetzung von besonderer politischer Relevanz ist, da sie strategisch-politische Ideen in konkrete Projekte umsetzen. Diese strategischen Projekte sind mehrjährig, können besondere Auswirkungen auf das Umfeld haben und erfordern einen hohen Mitteleinsatz, da sie auf dem Regierungsprogramm, allfälligen sektoriellen Plänen und den von der Landesregierung festgelegten Prioritäten basieren. Die Entwicklungsschwerpunkte werden im Performance-Plan mit den wichtigsten Maßnahmen bzw. Meilensteinen für deren Umsetzung aufgelistet. Im Performance-Plan 2025-2027 wurden insgesamt 228 Entwicklungsschwerpunkte formuliert und mit Meilensteinen zur Umsetzung beschrieben.

Die strategische Planung erfolgt im Einklang mit dem [Regierungsprogramm der XVII. Legislaturperiode \(2023-2028\)](#). Die strategischen Ziele und Entwicklungsschwerpunkte sind den folgenden Bereichen des Regierungsprogramms zugeordnet. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen sind die Bedürfnisse der jungen Generationen ein Querschnittsthema und daher in sämtlichen Bereichen zu berücksichtigen.

Strategische Ziele



Entwicklungsschwerpunkte



Bei der strategischen Planung wird darüber hinaus besonderer Wert auf die Förderung folgender Themen gelegt:

- die Bestimmung von Zielen für die Schaffung von Wertbeitrag/Nutzen für die Gesellschaft,
- die Verknüpfung von Projekten und Leistungen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung,
- Projekte zur Chancengleichheit zu identifizieren,
- Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung zu erfassen und
- Projekte des Nationalen Aufbau- und Resilienzplans (PNRR) und des Nationalen Plans für ergänzende Investitionen (PNC) zu identifizieren.



An die strategische Planung schließt sich die operative Planung der Ressorts, Abteilungen, Ämter und Sonderaufträge an, die nicht im PIAO enthalten sind und die die Leistungen und operativen Ziele, sowohl bereichsübergreifend als auch individuell, der einzelnen Führungsstrukturen umfasst.

Die strategischen Ziele werden durch konkrete Leistungen umgesetzt. Leistungen sind „Produkte“, welche die Verwaltung für die verschiedenen Zielgruppen (Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger usw.) erbringt und sind der Output des Verwaltungshandelns.

In den operativen Performance-Plänen werden die Leistungen der einzelnen Organisationseinheiten im Sinne eines Leistungskataloges einheitlich erfasst und beschrieben: Leistungsbezeichnung, Zweck, kurze Beschreibung, Leistungsempfänger und Indikatoren. Die Leistungen werden mittels Indikatoren messbar gemacht, wobei für den Dreijahreszeitraum entsprechende Targets bzw. Zielwerte geplant und festgelegt werden. Die [Leistungsplanung 2025-2027](#) wird in der Rubrik „Transparente Verwaltung“ auf der institutionellen Website des Landes veröffentlicht.

Parallel zur Leistungsplanung erfolgt die Planung der operativen Ziele für ein Jahr, sowohl bereichsbezogen als auch bereichsübergreifend, d.h. für alle Organisationseinheiten gemeinsam. Im Gegensatz zu den strategischen Zielen handelt es sich bei den operativen Zielen, um kurzfristige und sehr konkrete Ziele und Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Leistungserbringung, zur Optimierung von Prozessen und Abläufen, zur Verkürzung von Fristen und zur Senkung von Kosten, wobei Qualitätsaspekten stets besondere Beachtung geschenkt wird. Die operativen Ziele leiten sich aus den strategischen Zielen, den Entwicklungsschwerpunkten, dem [Dreijahresplan zur Korruptionsvorbeugung und Transparenz](#), der [Agenda für Vereinfachung in der Verwaltung](#) und den spezifischen Verwaltungsvorgaben ab.

Für das Jahr 2025 wurden folgende gemeinsame operative Ziele für alle Führungsstrukturen festgelegt:



Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Tätigkeiten und Verwaltungsverfahren für eine bürgernahe Landesverwaltung



Einhaltung der Zahlungsfristen



Förderung der Inklusion und der Zugänglichkeit der Dienste für die Bürgerinnen und Bürger



Vereinbarung von individuellen Zielen sowie von Weiterbildungszielen

Die Planung der personellen und finanziellen Ressourcen sowie die Zielvereinbarungen zwischen den verschiedenen Führungsebenen und den Mitarbeitern sind ebenfalls Teil der operativen Planung.

Das Dokument "Performance-Plan der Landesverwaltung 2025-2027" steht als **Anlage** zu diesem Integrierten Tätigkeits- und Organisationsplan bereit.